

he Pflichten.

hat es solche, die sich durch gänzlich aller politischen und unlers Erachtens nicht an Freundschaft von Bürgern glücklich machen können. Aber vertrauliche Freundschaft und Geschäftes in dem Betragen politisch verfeinerten Gefühlen mögen eine Entschuldigung für ein solch Betragen sein. Wenn bei vertraulicher Freundschaft, d. s. eine freche und von diesem Tadel frei, es nicht erlaubt ist, so hatten wir nicht haben. Allein es gibt noch einen gänzlicher Misbegriff von dieser edlen Quelle Interlassung politischer Pflichten, welche der menschlichen Gesellschaften niedrigsten Zwecken mitschreben. Dieselben bedingen auf der Straße nach zu rufen, wo sie hin wollen, im Gebrauch davon zu machen Leute zu fragen wo sie wollen, wenn man sie auf der Straße antreift. Merke: sagen e in Gebrauch davon zu machen. Regel hat ihre Ausnahmen.

Es ist schlechte—grund schlechte Manier, Leuten—seyn an, an Bemühungen zu schaden und wer sie wollen—auf der Straße nach zu spotten. Es ist schlechte Manier mit einem Zoll-Einnnehmer an denungen zu zahlen, wenn sie nicht mehr als seine Pflicht thut. Niemand sollte jemals über jemanden Unfall zu lachen aus Ekel an der Weise mit zu spotten. Man sollte denken es kann einem selbst Mann, unterlassen zu können. Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören. Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann. Bald kommt ein anderer eine der wichtigsten Pflichten eines freien Staates angehören, ihr Schöpfer zu erwähnen und in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier, wenn nicht eine gesährliche Feindseligkeit, nach und zurück von dem öffentlichen Gotteshause, und am hellen Sonntage, auf den öffentlichen Straßen zum galoppiren, besonders auf Straßen wo immer Fußgänger passiren. Wir wissen von mehr als einer Person, die es nicht solchen Rechtschreiten zu verdanken hat, sie noch ganze Rippen hat, oder noch beim Leben ist. Es ist schlechte Manier das unverantwortliche, jedoch freizige Wech aus Marheit am hellen Sonntag und (noch in einer Stadt) auf den öffentlichen Straße herum zu rennen und herum zu schleissen. [Wäre es nicht wohl das welches mehr Verstand scheint zu haben, als seine Mutter, die Muhe welche ihm Gott gezeigt hat, genießen zu wollen? Unsere Leute wollen uns verzeihen, dass wir solche Sabbath-Schändereien eingemessen mit den mehren Feindern des Gemüths, identifizieren. Wir verhindern Niemanden Gefühlen zu verwunden. Allein wir wollen in einer Welt wo man überhaupt nach seinen Freuden bekehrt wird, und wenn Leute respektiert seyn wie respectable Leute, so müssen sie sich auch betrachten wie respectable Leute. Wir haben hier hauptsächlich Bezug auf Sabbath-Schänder.]

Wir wenden uns nun zu der Frage: was ist den keine schlechte Manier?

Es ist keine schlechte Manier den verschiedenen Gebräuchen einer affectiven Politur, nicht nachahmen zu wollen, sondern wenn dieselbe nicht auf gesunde Vernunft und Freidenheit gegründet ist.

Es ist keine schlechte Manier per Du zu sprechen, (wenns wenn man sich nicht auss per Si sprechen verzollt) sollte es selbst zum höchsten geistlichen Verd im britischen Parlamente, oder zum Papste zu Rom, oder zu Kaiser von Buren seyn. Läßt aber ein jeder than, wie er will, es sind kein Quader in dieser Sache.

Es ist keine schlechte Manier, die Damen den Weg zu zeigen, wenn man in einem fremden Lande ist und hat densen verschlief — wenigstens wenn keine Mannpersonen da gegen sind.

Es ist keine schlechte Manier, unter gewissen Umständen, einem fremden Hause für ein Stück Brod zu fragen, man man hungerig ist.

Es ist keine schlechte Manier ein Thees-Kopchen halb um (nicht ganz um) in die Schale zu legen, als ein Zeichen man nicht mehr Thee verlangt, obwohl es Leute giebt die erschrecken zu sagen, die Schweine werfen den Trop um, wenn sie fertig sind fressen. Doch sollte man in diesem, wie

### Was ist schlechte und was ist keine schlechte Manier?

Bewusstsein das man niemals vergessen sollte vor eigenem Thüre zu fehren, und unter der Willigkeit, die meinen, das Andere vor der unsrigen fehren möchten sie genügliche Gelegenheit dazu finden u. nicht Arbeit daheim haben, wagen wir es einige Sachen den rechten Namen zu nennen, oder zu suchen einiges auszudeuten was unsres Erachtens schlechte Manier und dann zum Schluss einige Gegenstände anzuführen, die es aber nicht sind. Was ist den schlechte Manier?

Es ist zu Seiten keine schlechte Manier zu sagen, wie einst Nathan zum König David sagte: "Du bist der Mann." Es wäre noch viel über diesen Gegenstand zu sagen, aber wir haben jetzt keine Zeit dazu; und unsere Leser sind auch vielleicht dieser freunden Lehren müde; sie hätten vielleicht lieber von der Politik lesen. Wir können sie trösten. Wir können leichtlich wenig dergleichen Sachen sebalb wieder aufgetischt werden. Wir beschließen mit der Bemerkung, dass schlechte Manier anderer Leute Briefe aus einer Feste zu nehmen und aufzubretzen, oder Briefe aufzuholen, sie mögen enthalten was oder herkommen wo sie Haushälter, oder eines Landes in dem Betragen politisch verfeinerten Gefühlen mögen eine Entschuldigung für ein solch Betragen von vereinferten Gefühlen imponieren. Wenn bei vertraulicher Freundschaft, d. s. eine freche und von diesem Tadel frei, es nicht erlaubt ist, so hatten wir nicht haben. Allein es gibt noch einen gänzlicher Misbegriff von dieser edlen Quelle Interlassung politischer Pflichten, welche der menschlichen Gesellschaften niedrigsten Zwecken mitschreben. Dieselben bedingen auf der Straße nach zu rufen, wo sie hin wollen, im Gebrauch davon zu machen Leute zu fragen wo sie wollen, wenn man sie auf der Straße antreift. Merke: sagen e in Gebrauch davon zu machen. Regel hat ihre Ausnahmen.

Es ist schlechte—grund schlechte Manier, Leuten—seyn an, an Bemühungen zu schaden und wer sie wollen—auf der Straße nach zu spotten. Es ist schlechte Manier mit einem Zoll-Einnnehmer an denungen zu zahlen, wenn sie nicht mehr als seine Pflicht thut. Niemand sollte jemals über jemanden Unfall zu lachen aus Ekel an der Weise mit zu spotten. Man sollte denken es kann einem selbst Mann, unterlassen zu können. Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier ein Gebrauch davon zu machen, auf der Straße nach zu rufen, wo sie hin wollen, im Gebrauch davon zu machen Leute zu fragen wo sie wollen, wenn man sie auf der Straße antreift. Merke: sagen e in Gebrauch davon zu machen. Regel hat ihre Ausnahmen.

Es ist schlechte—grund schlechte Manier, Leuten—seyn an, an Bemühungen zu schaden und wer sie wollen—auf der Straße nach zu spotten. Es ist schlechte Manier mit einem Zoll-Einnnehmer an denungen zu zahlen, wenn sie nicht mehr als seine Pflicht thut.

Es ist schlechte Manier über jemanden Unfall zu lachen aus Ekel an der Weise mit zu spotten. Man sollte denken es kann einem selbst Mann, unterlassen zu können. Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.

Es ist schlechte Manier sich als ein Dictator oder Rathausmann in anderen Leute Angelegenheiten einzumischen, so lange nicht als ein solcher verlangt wird. [Merke: Es ist keinem tief gefallenen Jungen Wahlkampf sollte keine Freizeit; ein jeder sollte aber seine Überzeugung—and nicht in anderen Wörtern, nicht zu stimmen. Aber denkt darüber, auch man sollte für die Dinge so einflame? Werther Tu für die Dörfer summieren, und nach keiner eigenen licht. Du aber nach reifer und auf die Dörfer, während den beiden wohl regiert haben, so du wirst dann gefunden haben kann.

Es ist schlechte Manier religiöse Versammlungen, Singen—unterlassen sich zu kündigen, oder einige andere nüchtrige Versammlungen oder richten, zu führen u. zu bereiten zu fören.

Es ist schlechte Manier während des öffentlichen Gottesdienstes, die Versammlung zwei, drei bis vier mal mit seinem folchen gerathen, die hoffnung und Hoffnungen zu fören; und es ist kaum gute Geist des Weiswissens zu äußern, sollte man auch gehorcht seyn als sie, oder selbst die Freuden europäischen Collegen betreten haben; oder suchen mit schelten und ausrichten was man nicht mit gesunden Argumenten aufrichten kann.